

Finanzplan der Gemeinde Triesenberg 2015 bis 2018



Genehmigt durch den Gemeinderat
9. September 2014

Inhaltsverzeichnis

- 1. Gesetzliche Vorgaben zum Finanzhaushalt der Gemeinden 4**
- 2. Aufgabe des Finanzplans 4**
- 3. Finanzleitbild 2012 - 2016 5**
- 4. Aktuelle Finanzlage 6**
- 5. Kommentar zur Laufenden Rechnung 6**
- 6. Kommentar zur Investitionsrechnung 7**
- 7. Entwicklung Ertrag und Aufwand Laufende Rechnung..... 9**
- 8. Entwicklung Ertragsüberschuss (Cashflow)..... 10**
- 9. Entwicklung Brutto- und Netto-Investitionen 10**
- 10. Eckdaten Netto-Investitionsrechnung 11**
- 11. Gesamtertrag LR und IR 12**
- 12. Entwicklung der Finanzsituation..... 13**
- 13. Entwicklung des Netto-Finanzvermögens 14**
- 14. Deckungsquote und Selbstfinanzierungsgrad 15**
- 15. Investitionsrechnung 2015 bis 2018 16**
- 16. Laufende Rechnung 2015 bis 2018 22**

1. Gesetzliche Vorgaben zum Finanzhaushalt der Gemeinden

Gemeindegesezt

Art. 90, Grundsätze

- 1) Das Gemeindevermögen dient der Erfüllung von Gemeindeaufgaben.
- 2) Es ist so zu verwalten, dass sein Bestand nicht gefährdet ist.

Art. 91, Vermögensanlage

- 1) Das Gemeindevermögen sowie das Vermögen der Unternehmen und Anstalten der Gemeinde sind, sowie sie nicht für den laufenden Betrieb verwendet werden, ertragsbringend anzulegen.
- 2) Das Anlagerisiko ist angemessen und zweckmässig zu verteilen.

Art. 92, Führung des Finanzhaushaltes

- 1) Die Gemeinde führt den Finanzhaushalt nach den Grundsätzen der Gesetzmässigkeit, der Dringlichkeit sowie der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit.
- 2) Es ist danach zu trachten, die Verwaltungsrechnung (Laufende Rechnung und Investitionsrechnung) auf die Dauer im Gleichgewicht zu halten und allfällige Schulden zurückzubilden.

Art. 93, Rechnungswesen, Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle

- 1) Das Rechnungswesen vermittelt eine klare, vollständige und wahrheitsgetreue Übersicht über den Finanzhaushalt.
- 2) Zu diesem Zweck erstellt die Gemeinde:
 - einen mehrjährigen Finanzplan,
 - den Voranschlag und die Gemeinderechnung
- 3) Die Gemeinde gewährleistet die Rechnungsprüfung und Finanzkontrolle

Art. 95, Finanzplan

- 1) Der Gemeinderat beschliesst periodisch den Finanzplan.

2. Aufgabe des Finanzplans

Der Finanzplan dient dem Gemeinderat als Orientierungs- und Führungsmittel für den Finanzhaushalt. Er zeigt die finanzpolitische Ausgangslage und Ziele sowie die zu erwartende Entwicklung der Laufenden Rechnung, der Investitionsrechnung und des Finanzvermögens auf.

Der vorliegende Finanzplan erstreckt sich über einen Zeitraum von 4 Jahren (2015 – 2018) und soll im Sinne einer rollenden Planung jährlich der aktuellen Situation angepasst werden. Bei der Budgeterstellung soll der Finanzplan als richtungsweisende Grundlage dienen.

3. Finanzleitbild 2012 - 2016

Das vom Gemeinderat in seiner Sitzung vom 26. Juni 2012 genehmigte Finanzleitbild legt die Bandbreiten für die finanzpolitischen Entscheidungen der Gemeinde Triesenberg fest. Es steht in der Hierarchie der Finanzführungsinstrumente an oberster Stelle. Das Leitbild soll eine Orientierungshilfe bei der Erstellung der Finanzpläne und Voranschläge sein. Es beinhaltet Aussagen zur finanziellen Entwicklung des Gemeinwesens in den nächsten vier bis sechs Jahren. Die Inhalte aller untergeordneten finanziellen Führungsinstrumente sind auf jene des Finanzleitbildes abzustimmen. Mit dem Leitbild setzt der Gemeinderat Vorgaben, um eine nachhaltige und langfristig stabile Finanzpolitik sicher zu stellen.

Ziele gemäss Finanzleitbild vom 26. Juni 2012:

Über den Betrachtungszeitraum soll ein ausgeglichener Finanzhaushalt erreicht werden. Das Finanzvermögen (abzüglich Fremdkapital) von CHF 27.25 Millionen Franken (Rechnung 2011) soll während des Betrachtungszeitraums erhalten bleiben. Der Standortvorteil einer attraktiven Wohngemeinde soll durch geeignete Anreize gestärkt, das Naherholungsgebiet erhalten und ein nachhaltiger Tourismus gefördert werden. Auf der Einnahmenseite sind die Prinzipien der Verursacherfinanzierung zu stärken. Die Ausgaben sind jährlich auf ihre Notwendigkeit und Dringlichkeit zu hinterfragen.

Die fünf Leitsätze des Leitbildes lauten:

- 3.1 Bei der Zunahme der beeinflussbaren Kosten in der Laufenden Rechnung soll der langjährige Durchschnitt (2002 - 2007) von ca. 1.2 % nicht überschritten werden. Die Gesamtrechnung schliesst mindestens ausgeglichen und im Durchschnitt über die Jahre des Betrachtungszeitraums positiv ab.
- 3.2 Der Gemeindesteuersatz von 150 % soll im Betrachtungszeitraum nicht erhöht werden. Die Gebühren sollen möglichst kostendeckend nach dem Verursacherprinzip ausgestaltet sein.
- 3.3 Der Selbstfinanzierungsgrad der Netto-Investitionen soll im Betrachtungszeitraum durchschnittlich 100 % betragen.
Messgrössen: Cashflow/Gesamtertrag der LR \geq 28 %, Selbstfinanzierungsgrad 90 %.
- 3.4 Damit die Gemeinde ihre Aufgaben aus eigener Kraft finanzieren und auf unvorhergesehene Ereignisse mit Kosten- und Investitionsfolgen reagieren kann, wird ein nachhaltig ausgewogenes Verhältnis zwischen Eigen- und Fremdkapital angestrebt.
Messgrösse: Netto-Finanzvermögen \geq 27.25 Mio.
- 3.5 Die Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinde Triesenberg werden transparent und offen über den Finanzhaushalt informiert.

4. Aktuelle Finanzlage

Das Finanzvermögen besteht aus den Vermögensanlagen bei den Banken, flüssigen Mitteln, Guthaben und aus Liegenschaften, die veräussert werden könnten, ohne dass die Erfüllung öffentlicher Aufgaben beeinträchtigt wird. Es ist nach kaufmännischen Grundsätzen zu bewerten. (Beispiele von Finanzliegenschaften: Hotel Kulm, Berggasthaus Sücka, Wohnungen, vermietete Geschäftslokale)

Das Netto-Finanzvermögen (Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital) betrug per Ende 2013 CHF 27.8 Mio. und lag damit um 0.5 Mio. über dem Stand von Ende 2011. Die Vorgabe des Finanzleitbildes 2012 – der Erhalt von 27.25 Mio. Netto-Finanzvermögen – ist damit eingehalten. Eine grössere Aufstockung des Netto-Finanzvermögens war wegen der grossen Investitionsvolumen von gesamthaft 15.1 Mio. (netto 14.1 Mio.) in den Jahren 2012 und 2013 sowie der ausserordentlichen Rückstellung von 1.5 Mio. für die Ausfinanzierung der Deckungslücke bei der staatlichen Pensionskasse nicht möglich.

Die flüssigen Mittel und Vermögensanlagen bei den Banken beliefen sich per Ende 2013 auf 11.3 Mio. Das bei den Banken angelegte Vermögen wird nach dem Niederstwertprinzip verbucht. Der Marktwert lag per 31. Dezember 2013 um 1.2 Mio. höher.

Das Verwaltungsvermögen sind jene Liegenschaften und Anlagen, die unmittelbar der Erfüllung der öffentlichen Aufgaben dienen. Es besteht aus den Anlagen im Gemeindegebrauch und anderen Vermögenswerten wie Leitungsnetzen, Verwaltungsgebäuden, Schule, Kindergärten, Versorgung- und Entsorgungsanlagen sowie dem Verwaltungsvermögen. Per 31. Dezember 2013 hatte das Verwaltungsvermögen einen buchhalterischen Wert von 24.6 Mio.

5. Laufende Rechnung

Die in der Finanzplanung eingesetzten Aufwand- und Ertragszahlen beinhalten keine Internen Verrechnungen, Gewinne und Verluste in der Vermögensverwaltung sowie Rückstellungen, damit eine Vergleichbarkeit gegeben ist und die finanzielle Entwicklung anschaulich wird. Eine allgemeine Teuerung ist nicht berücksichtigt.

Vorbemerkung

Ertrag und Aufwand der Laufenden Rechnung bestimmen die Investitionskraft der Gemeinde, denn im Rahmen des Ergebnisses der Laufenden Rechnung (Cash flow) können Netto-Investitionen getätigt werden, ohne fremde Mittel in Anspruch zu nehmen. Die prognostizierten Erträge und Aufwände führen in den Planjahren bis 2018 zu einem jährlichen Cashflow von rund 6.0 Mio.

Ertrag

Der Ertrag in den Rechnungsjahren 2012 und 2013 von 20.0 Mio. bzw. 20.4 Mio. wird gemäss Budget 2014 auf 19.0 Mio. zurückgehen und sich auf diesem Niveau einpendeln. Der Rückgang ist vor allem auf die Kürzung des Finanzausgleichs zurückzuführen. Dieser verringert sich durch die Reduktion des k-Faktors von 0.76 auf 0.71 um rund 1.0 Mio.. Bei der vorliegenden Planung der Ertragsentwicklung wurde davon ausgegangen, dass bis ins Jahr 2018 einerseits keine weitere Reduktion des Finanzausgleichs erfolgt und andererseits der Gemeindesteuerzuschlag mit 150 % beibehalten wird. Für andere Erträge als der Finanzausgleich wurden in der Planung eher vorsichtige Annahmen getroffen.

Zusätzliche Steuereinnahmen werden durch geringere Finanzaufweisungen kompensiert – ausser die höheren Steuereinnahmen resultieren aus einer Erhöhung des Gemeindesteuerzuschlages. Wenn in der künftigen Finanzhaushaltentwicklung eine Erhöhung der Gesamterträge als notwendig oder sinnvoll erachtet wird, so kann dieses Ziel hauptsächlich durch die Anhebung des Gemeindesteuerzuschlages erreicht werden. Aber auch die wirksame Erhöhung von Gebühren im Sinne des Verursacherprinzips – wie es das Finanzleitbild vorsieht – kann die Einnahmenseite in Zukunft positiv beeinflussen.

Aufwand

Der Aufwand der Laufenden Rechnung im Jahr 2012 von 13.6 Mio. konnte im Rechnungsjahr auf 13.0 Mio. (-3.78 %) gesenkt werden und ist für 2014 mit 12.9 Mio. (-1.48 %) budgetiert. In den folgenden Jahren ist dann von einem minimalen Wachstum der Ausgaben von jährlich 0.58 % ausgegangen. Diese leichte Aufwandsteigerung liegt deutlich unter den Forderungen des Finanzleitbildes (1.2 %). In folgenden Bereichen der Gemeindeaufgaben wird in der Finanzplanung davon ausgegangen, dass bei entsprechenden Sparbemühungen der Aufwand auf dem heutigen Stand gehalten werden kann: Allgemeine Verwaltung, Öffentliche Sicherheit, Bildung, Kultur-Freizeit-Kirche, Gesundheit. In den Sektoren Verkehr, Umwelt-Raumordnung, Volkswirtschaft und Finanzliegenschaften ist mit einem leichten Anstieg von 0.5 % bis 1.0 % zu rechnen, der durch den Unterhalt der Bauten und Anlagen im Hoch- und Tiefbaubereich bedingt ist. Die grösste, durch die Gemeinde nicht beeinflussbare Aufwandsteigerung von 2.0 % ist aufgrund der demographischen Entwicklung und der Ausweitung der Dienstleistungen in der Alterspflege in der "Sozialen Wohlfahrt" zu erwarten.

Die Stagnation des Gesamtaufwands auf heutigem, gegenüber dem Rechnungsjahr 2012 um 5.2 % reduziertem Niveau ist ein realistisches Ziel, das erreicht werden kann, wenn die zur Verfügung stehenden Mittel sorgfältig eingesetzt werden und der Budgeteinhaltung grosse Beachtung geschenkt wird.

Eine merkliche Reduktion des Aufwandes in der Laufenden Rechnung wird in Zukunft jedoch nur möglich sein, wenn Beiträge und Subventionen gesenkt und das Dienstleistungsangebot reduziert wird.

6. Investitionsrechnung

Einnahmen

Die Einnahmen in der Investitionsrechnung setzen sich zusammen aus Wasser- und Abwasseranschlussgebühren sowie Landessubventionen für die Renovation von Denkmalschutzobjekten und für Energiesparmassnahmen bei Gemeindegebäuden. Sie bewegen sich durchschnittlich in der Grössenordnung von 0.3 Mio. bis 0.6 Mio. pro Jahr. Nach Abzug dieser Einnahmen von der effektiven Investitionssumme ergeben sich die Netto-Investitionen. Zur Deckung der Netto-Investitionen steht der Cashflow aus der Laufenden Rechnung zur Verfügung.

Gemeinderechnung 2012 und 2013

Die Netto-Investitionen lagen im Jahr 2012 mit 6.8 Mio. leicht unter dem Cashflow von 7.1 Mio., so dass in der Gesamtrechnung ein Deckungsüberschuss von 0.3 Mio. resultierte.

Im Jahr 2013 stieg die Summe der Netto-Investitionen auf 7.3 Mio., der Cashflow betrug aber wegen der Rückstellung von 1.5 Mio. für die Ausfinanzierung der Pensionskasse des Staatspersonals lediglich 5.9 Mio.. Dadurch ergab sich in der Jahresrechnung ein Fehlbetrag

von 1.4 Mio. Ohne die ausserordentliche Rückstellung hätte der Cashflow 7.4 Mio. betragen und die Netto-Investitionen gedeckt.

Investitionen bis 2018

Gemäss Budget 2014 wird der Cashflow 6.1 Mio. betragen und die voraussichtlichen Netto-Investitionen von 6.7 Mio. nicht zu decken vermögen. Es ist mit einem Fehlbetrag in der Gesamtrechnung von 0.6 Mio. zu rechnen. Das Investitionsvolumen im Budgetjahr 2014 ist wesentlich durch den Bau der Kunsteisplatzanlage in Malbun (1.8 Mio.) bestimmt.

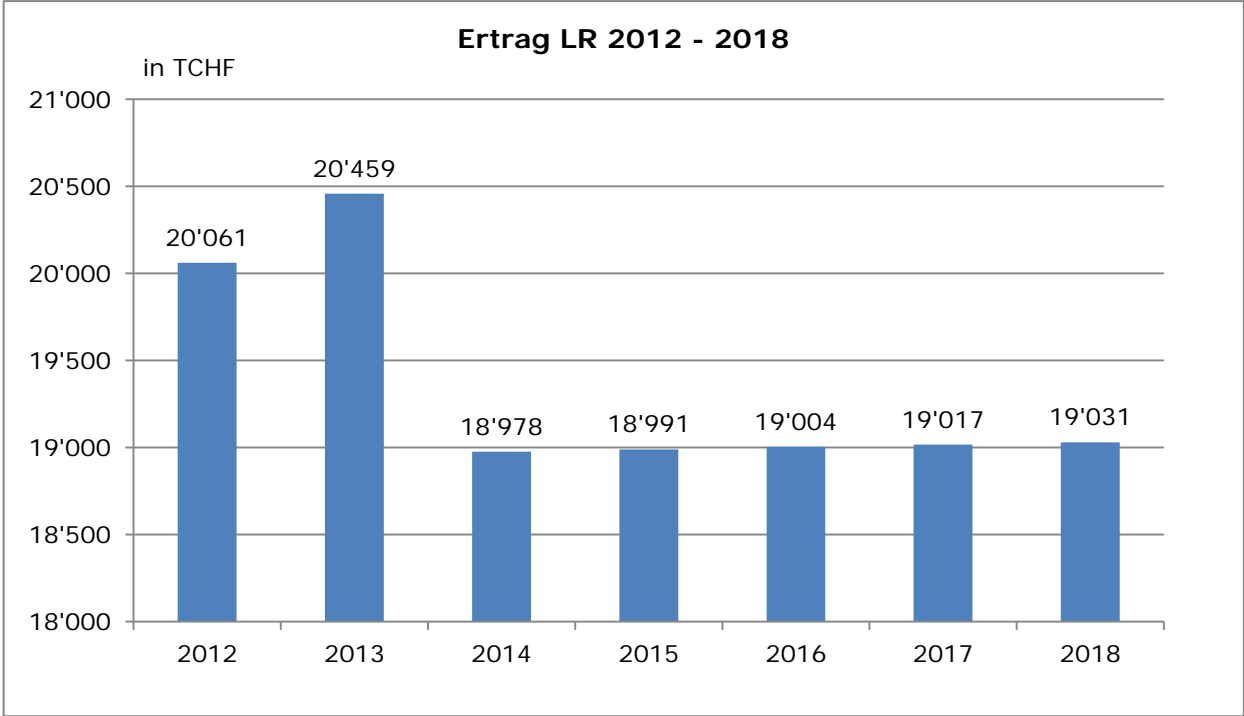
In den vier Planjahren bis 2018 wird der Cashflow jährlich bei rund 6 Mio. liegen. Die Netto-Investitionen in den Jahren 2015 und 2016 werden gemäss Planung in diesem Rahmen liegen. In den Jahren 2017 und 2018 sind Netto-Investitionen von 5.4 bzw. 5.2 Mio. geplant. Damit ergibt sich in diesen beiden Jahren zusammen ein Überschuss in der Gesamtrechnung von 1.1 Mio., womit die Fehlbeträge aus den Jahren 2013 und 2014 gut zur Hälfte kompensiert werden können.

Über die gesamte Planungsperiode von 2015 bis 2018 belaufen sich die Investitionen brutto auf 24.4 Mio.; durchschnittlich pro Jahr auf 6.1 Mio. Die Netto-Investitionen betragen gesamthaft 22.6 Mio. bzw. durchschnittlich pro Jahr 5.6 Mio.

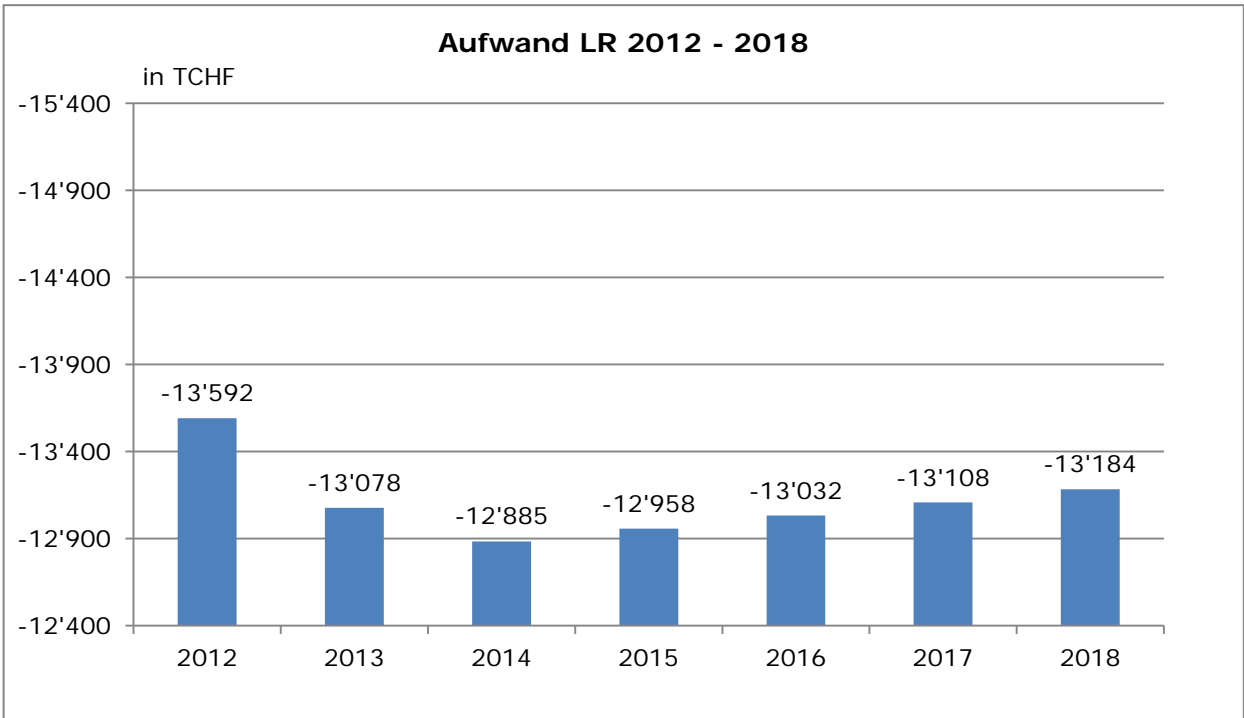
Rund die Hälfte der Investitionen ist im Tiefbaubereich, also in der Erneuerung von Strassen, Strassenbeleuchtungen, Kanalisationen und Wasserversorgungsanlagen, vorgesehen. Die andere Hälfte der Investitionen verteilt sich auf verschiedenste Projekte in folgenden Bereichen: Öffentliche Sicherheit, Schule, Kultur, Freizeit, Kirche, LAK-Investitionskostenbeiträge, Umweltschutz, Raumordnung, Alpwirtschaft, Forstwirtschaft, Tourismus-Infrastruktur sowie Finanzliegenschaften. Abgesehen vom Tiefbaubereich sind in der Finanzplanung die mit Abstand grössten Investitionen für den Bau eines neuen Feuerwehrdepots (3.0 Mio.), die Sanierung und Erweiterung der Sportanlagen Leitawis (1.5 Mio.) sowie die Aufbauten der Gemeinde auf der Parkhalle Malbun (Abfallsammelstelle, Lagerraum, Parkplätze) vorgesehen.

7. Entwicklung Ertrag und Aufwand Laufende Rechnung

Folgende Ertrags- und Aufwandsentwicklung (ohne interne Verrechnungen, Vermögenserträge und Abschreibungen) sind in den nächsten Jahren geplant:



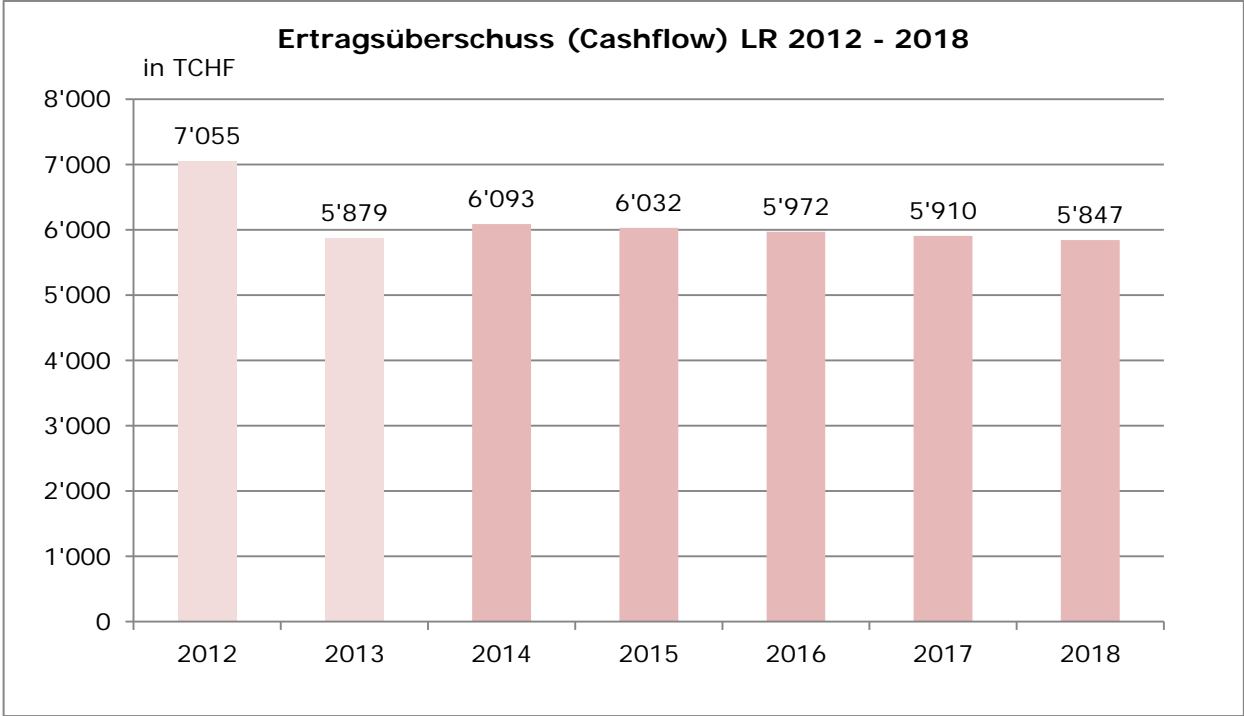
Laufende Rechnung	20'061	20'459	18'978	18'991	19'004	19'017	19'031
Prozentuale Veränderung LR		1.98%	-7.24%	0.07%	0.07%	0.07%	0.07%



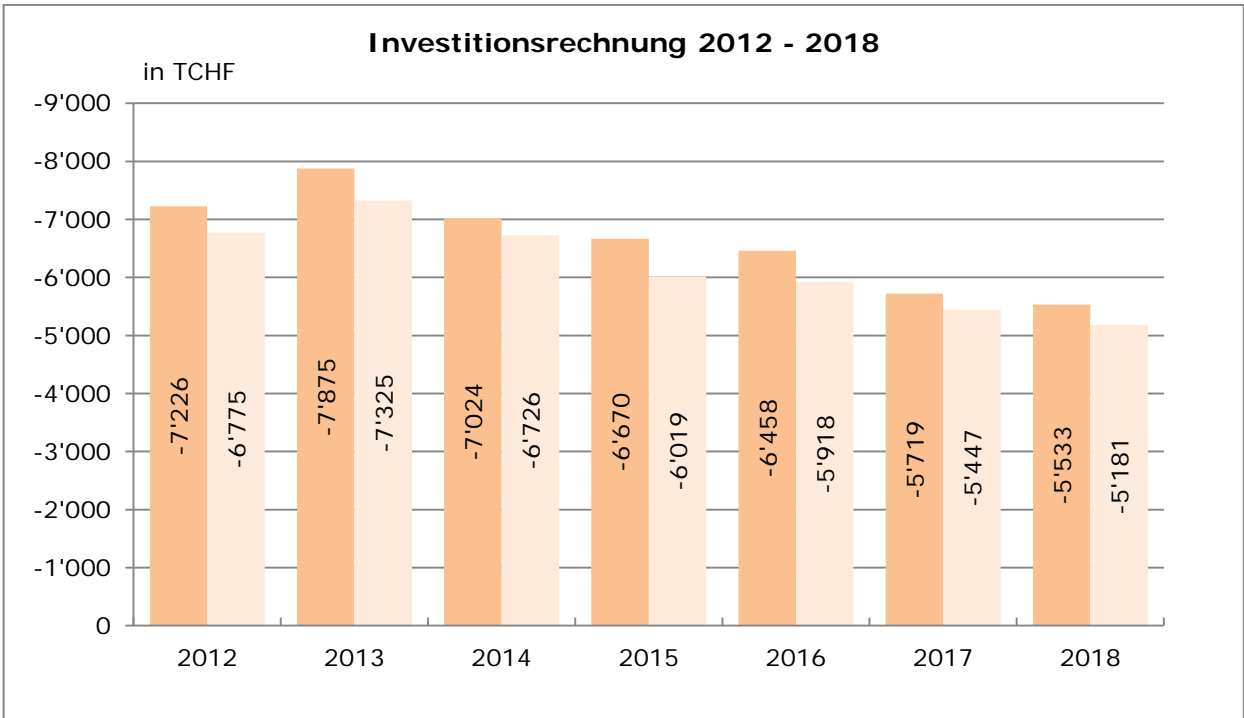
Laufende Rechnung	-13'592	-13'078	-12'885	-12'958	-13'032	-13'108	-13'184
Prozentuale Veränderung LR		-3.78%	-1.48%	0.57%	0.57%	0.58%	0.58%

8. Entwicklung Ertragsüberschuss (Cashflow)

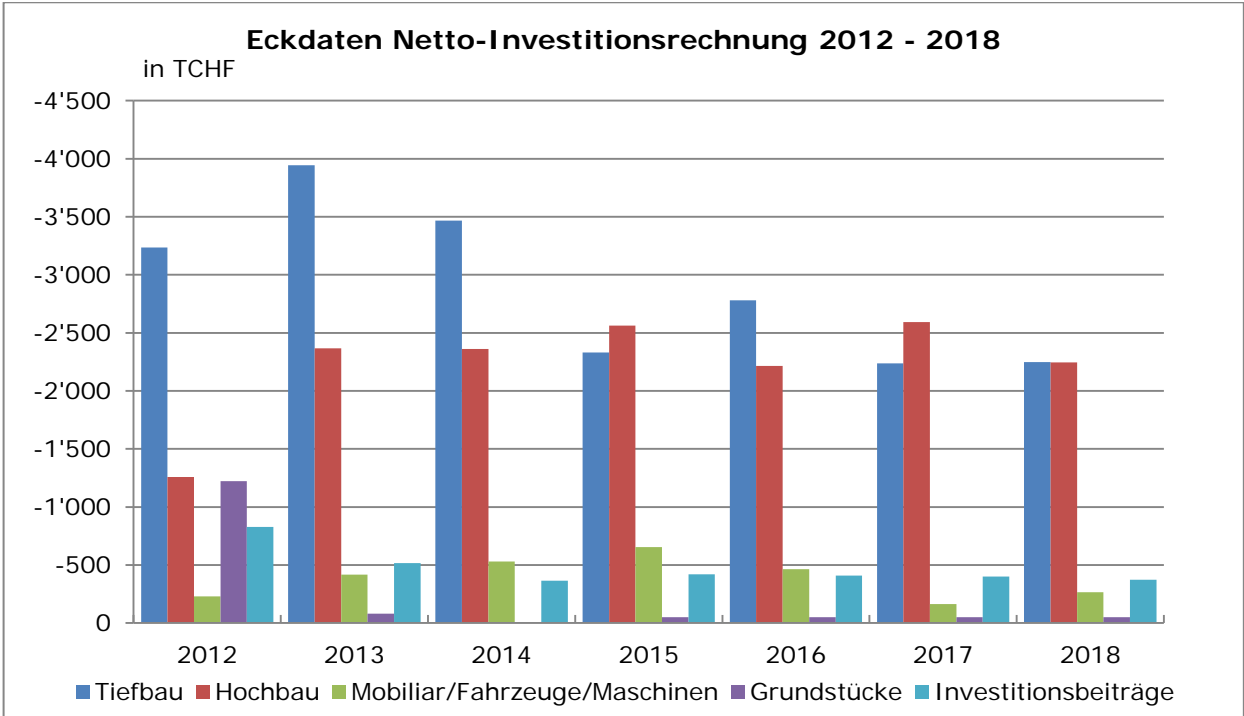
Beim Ertragsüberschuss (Cashflow) für 2012 und 2013 wurden die effektiven Zahlen gemäss der jeweiligen Jahresrechnung verwendet (inkl. Rückstellungen sowie Gewinne und Verluste aus der Vermögensverwaltung).



9. Entwicklung Brutto- und Netto-Investitionen



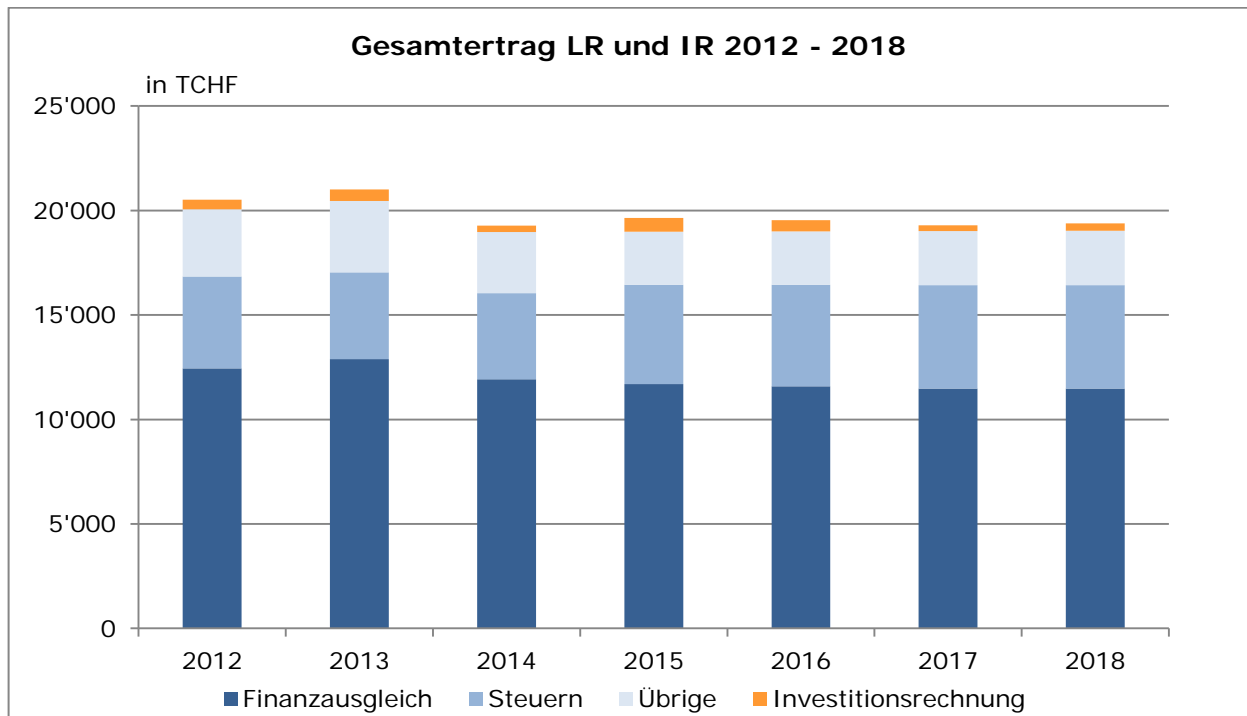
10. Eckdaten Netto-Investitionsrechnung



Eckdaten Investitionen							
Tiefbau	-3'235	-3'943	-3'467	-2'330	-2'780	-2'238	-2'248
Hochbau	-1'260	-2'368	-2'362	-2'564	-2'215	-2'592	-2'245
Mobiliar/Fahrzeuge/Maschinen	-229	-418	-531	-655	-465	-165	-265
Grundstücke	-1'223	-80	0	-50	-50	-50	-50
Investitionsbeiträge	-828	-516	-366	-420	-408	-402	-373
Netto-Investitionen total	-6'775	-7'325	-6'726	-6019	-5918	-5447	-5181



11. Gesamtertrag LR und IR



Laufende Rechnung	20'061	20'459	18'978	18'991	19'004	19'017	19'031
a) Finanzausgleich (% des Gesamtertrags LR)	12'445 62.0%	12'888 63.0%	11'926 62.8%	11'690 61.6%	11'587 61.0%	11'485 60.4%	11'485 60.3%
b) Steuern (% des Gesamtertrags LR)	4'405 22.0%	4'158 20.3%	4'123 21.7%	4'750 25.0%	4'850 25.5%	4'950 26.0%	4'950 26.0%
c) Übrige (% des Gesamtertrags LR)	3'211 16.0%	3'413 16.7%	2'929 15.4%	2'551 13.4%	2'567 13.5%	2'582 13.6%	2'596 13.6%
Investitionsrechnung	451	550	298	651	540	272	352



12. Entwicklung der Finanzsituation

Finanzplan 2012 - 2018

Alle Beträge in CHF 1'000	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	RE	RE	Budget	Planjahre			
Gesamtertrag LR und IR	20'512	21'009	19'275	19'642	19'544	19'289	19'383
Laufende Rechnung	20'061	20'459	18'978	18'991	19'004	19'017	19'031
Prozentuale Veränderung LR		1.98%	-7.24%	0.07%	0.07%	0.07%	0.07%
Investitionsrechnung	451	550	298	651	540	272	352
Prozentuale Veränderung IR		21.95%	-45.82%	118.46%	-17.05%	-49.63%	29.41%
Gesamtaufwand LR und IR	-20'818	-20'953	-19'909	-19'628	-19'490	-18'827	-18'717
Laufende Rechnung	-13'592	-13'078	-12'885	-12'958	-13'032	-13'108	-13'184
Prozentuale Veränderung LR		-3.78%	-1.48%	0.57%	0.57%	0.58%	0.58%
Investitionsrechnung	-7'226	-7'875	-7'024	-6'670	-6'458	-5'719	-5'533
Prozentuale Veränderung IR		8.98%	-10.81%	-5.04%	-3.18%	-11.44%	-3.25%
Mehrertrag(+)/-aufwand(-)	-306	56	-634	13	54	463	666

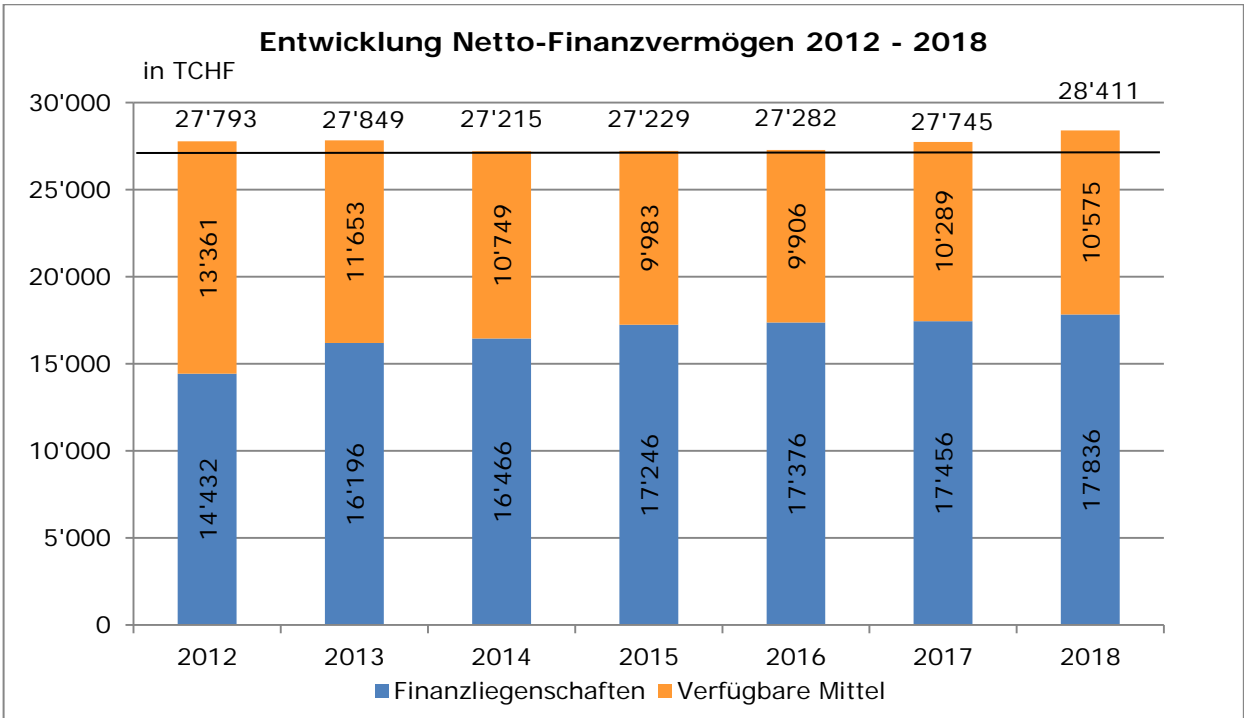
Netto-Finanzvermögen	27'793	27'849	27'215	27'229	27'282	27'745	28'411
Finanzvermögen - Fremdkapital							
davon Finanz-Liegenschaften	14'432	16'196	16'466	17'246	17'376	17'456	17'836
davon verfügbare Mittel	13'361	11'653	10'749	9'983	9'906	10'289	10'575
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Deckungsquote LR	32%	36%	32%	32%	31%	31%	31%
Selbstfinanzierungsgrad NI	95%	101%	91%	100%	101%	108%	113%

Deckungsquote LR = Ertragsüberschuss (Cashflow) / Gesamtertrag

Selbstfinanzierungsgrad NI = Ertragsüberschuss (Cashflow) LR / Netto-Investitionen

Jahresrechnung	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
	(effektive Werte)		Budget	Planjahre			
Ertragsüberschuss (Cashflow)	7'055	5'879	6'093	6'032	5'972	5'910	5'847
Nettoinvestitionen	-6'775	-7'325	-6'726	-6'019	-5'918	-5'447	-5'181
Gesamtertrag	23'867	21'903					
Deckungsquote LR	30%	27%					
Selbstfinanzierungsgrad NI	104%	80%					

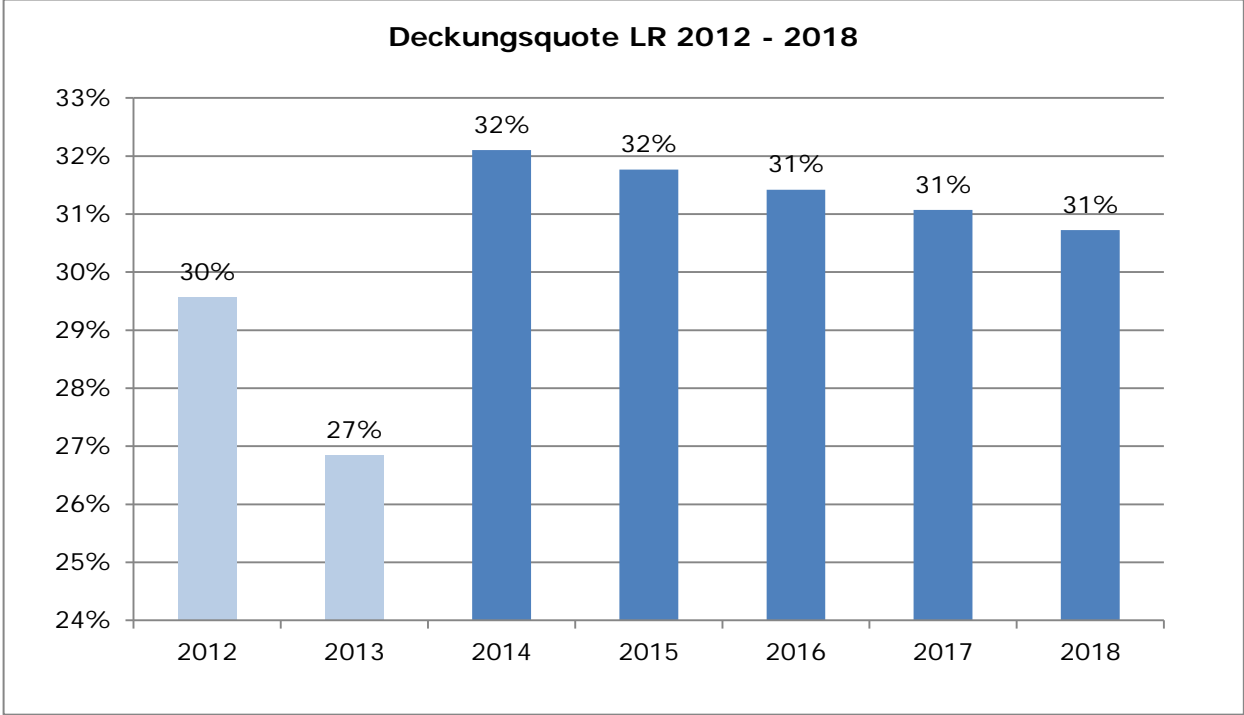
13. Entwicklung des Netto-Finanzvermögens



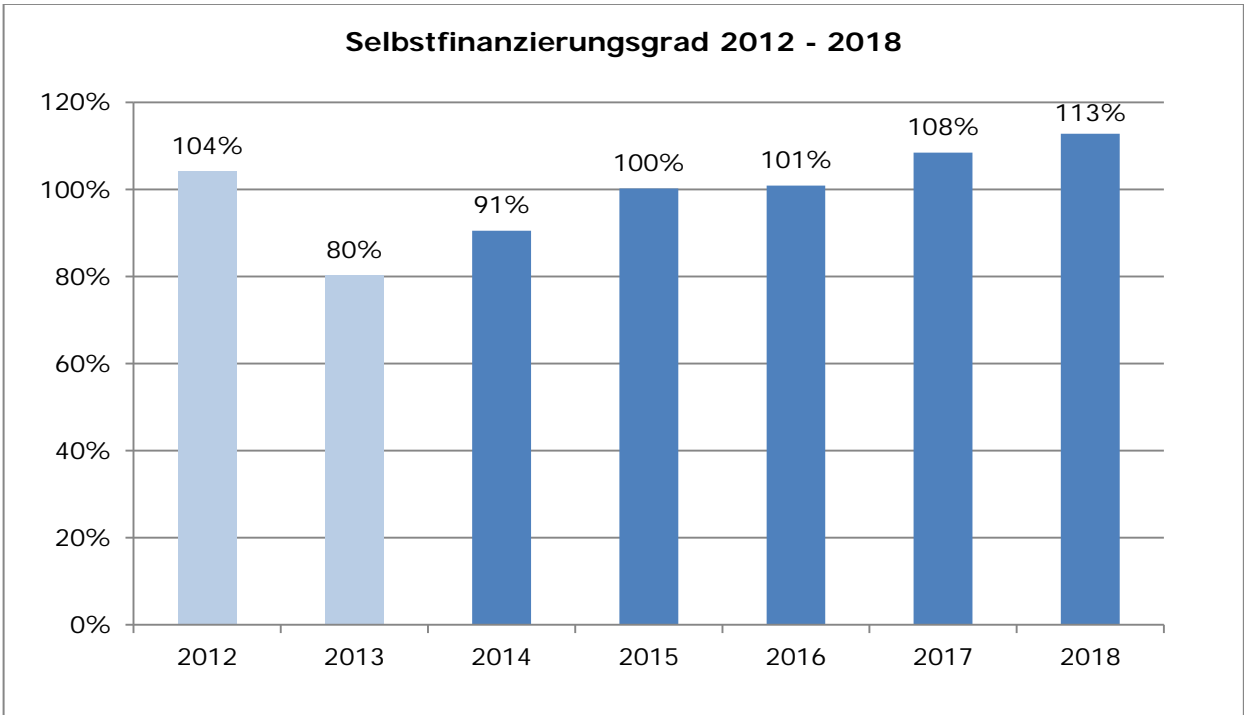
— Netto-Finanzvermögen gemäss Finanzleitbild CHF 27.25 Mio.

14. Deckungsquote und Selbstfinanzierungsgrad

Bei der Deckungsquote und dem Selbstfinanzierungsgrad für 2012 und 2013 wurden interne Verrechnungen, Vermögenserträge und Abschreibungen gemäss der effektiven Jahresrechnung eingerechnet.



Deckungsquote LR = Ertragsüberschuss (Cashflow) / Gesamtertrag



Selbstfinanzierungsgrad NI = Ertragsüberschuss (Cashflow) LR / Netto-Investitionen

15. Investitionsrechnung 2015 bis 2018

Projekte	Re	Re	Budget	Planjahre			
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
0 Allgemeine Verwaltung	-106	-172	-63	-25	-25	-25	-25
020 Gemeindeverwaltung							
Mobiliar, EDV, Gever, Zeiterfassungssystem	-85	-172	-63	-25	-25	-25	-25
090 Verwaltungsliegenschaften							
Rathaus / Verwaltungsbau	-21	0	0				
1 Oeffentliche Sicherheit	-83	-185	-90	-670	-390	-1'540	-1'640
110 Gemeindepolizei		-59					
140 Feuerwehr							
Feuerwehrdepot / Bergrettung Malbun	-31	-71		-200			
Feuerwehrdepot Triesenberg	-2	-22					
Einsatzgeräte / Fahrzeuge	-50	-33	-90	-40	-40	-40	-40
Tanklöschfahrzeug (TLF)				-350	-300		
Atemschutzbus							-100
Pumpenlöschmodul Malbun				-80			
Feuerwehrdepot					-50	-1'500	-1'500
2 Bildung	-334	-283	-22	-30	-90	-430	-30
200 Kindergärten							
Kindergarten Täscherloch	-14	0					
Kindergarten Rietli, Abbruch	-43	-9					
Kindergarten Obergufer: Spielplatz		-127					
Kindergarten Obergufer: Wärmedämmung, Fenster						-400	
213 Schule							
Schulanlage: Verschiedene Erneuerungen	-277	-147	-22	-30	-90	-30	-30
3 Kultur, Freizeit, Kirche	-225	-630	-168	-895	-1'855	-572	-405
300 Kulturförderung							
Walser SagenWeg	-41	-44					
Dorfzentrum: Vereinshaus und Archiv	-5						
Publikationen / Familienchronik	-30	-30	-40	-40	-40	-40	-40
301 Museum							
Multivisionsschau	-6	-80	-8				
303 Gemeindsaal							
Erneuerung Küche		-128					
310 Denkmalpflege, Ortsbild							
Denkmalpflege		-54					
Renovation Madleni-Huus*				-700*			
320 Massenmedien							
Gemeindewebsite		-35					
330 Parkanlagen, Wanderwege, Rastplätze							
Spielplätze Einrichtungen		-36		-15	-15	-15	-15
331 Dorfzentrum Umgebung/Allgemein							
Anbau West und Leitungsdämmungen			-30				
340 Sport							
Sanierung und Erweiterung Sportanlage	-45	-1	-20	-40	-1'500		
Sanierung Parkhalle der Sportanlage		-187					-

Fahrzeuge			-70				
390 Kirche/Kapellen							
Pfarrkirche St. Josef	-45	-9					
Pfarrkirche St. Josef: Dacherneuerung						-400	
Kaplanei: Wärmedämmung, Fenster	-14					-117	
Renovation Kapelle Masescha				-100	-300		-200
Pfarrhaus: Wärmedämmung, Fenster							-150
391 Friedhof/Bestattung							
Friedhoferweiterung	-14						
Sanierung und Anschaffungen	-25	-26					
4 Gesundheit	0	0	0	0	0	0	0
5 Soziale Wohlfahrt	-312	-130	-25	-100	-100	-100	-100
540 Jugendtreff							
Bauwagen	-11						
571 LAK Investitionskostenbeitrag							
LAK Investitionskostenbeitrag	-293	-130	-25	-100	-100	-100	-100
581 Sozialhilfe							
Dorfzentrum St. Theodul	-8						
6 Verkehr	-1'334	-2'513	-2'050	-1'620	-1'965	-1'870	-1'830
620 Gemeindestrassen	-1'219	-2'278	-1'900	-1'455	-1'735	-1'715	-1'685
Gruabastrasse	-213	-18					
Wangerbergstrasse, Reservoir-Schreinerei	-36	-665	-65				
Div. Belagseinbauten und Sanierungen	-254	-200	-170	-200	-200	-200	-300
Malbun, Alpenhotel - Sportgeschäft Malbun	-572	-36					
Malbun, Sportgeschäft - Sesselbahn	-29	-610	-25				
Malbun, Parkplatz Sanierung	-13	-484					
Malbun, Anschluss Stubistrasse (Bachöffnung)					-60		
Bodastrasse, Mauersanierung		-55					
Täscherlochstrasse, Hegastrasse - Camponovo		-44	-600				
Täscherlochstrasse, Camponovo - Gufer			-40	-750			
Silumstrasse, Belagserneuerung			-100				
Gschindstrasse, Schlossstrasse - Stöckel	-13						
Gschindstrasse, Stöckel - Trafo Engi	-17	-29	-620				
Gschindstrasse Los 4, Sprenger- H. Beck				-400			
Engistrasse, Trafo Engi - Rotenbodendstrasse			-30		-650		
Winkelstrasse					-40	-700	-720
Am Wangerberg				-40	-680		
Steinortstrasse					-40	-750	
Fusswege							
Kleinsteg (Grund) Baukostenbeitrag	-44						
Bodenauslösungen allgemein	-15	-33	-15	-15	-15	-15	-15
Baufahrzeuge	-13	-42	-235	-50	-50	-50	-50
Rütelti Erschliessungstrasse		-37					
Wangerbergstrasse, Landstrasse - L. Schädler							-600
Hausnummerierung		-25					
621 Strassenbeleuchtungen	-115	-235	-150	-165	-230	-155	-145
Allgemeine Strassenbeleuchtungen	-29	-31	-30	-35	-35	-35	-35
Gruabastrasse	-7	-22					
Wangerbergstrasse, Reservoir - Schreinerei	-3	-62					

Malbun, Alpenhotel - Sportgeschäft Malbun	-71	-2					
Malbun, Sportgeschäft - Sesselbahn	-5	-49					
Täscherlochstrasse, Hegastrasse - Camponovo		-4	-60				
Täscherlochstrasse, Camponovo - Gufer			-5	-70			
Gschindstrasse, Stöckel - Trafo Engi		-5	-50				
Gschindstrasse Los 4, Sprenger - H. Beck				-55			
Engistrasse, Trafo Engi - Rotenbodendstrasse			-5		-70		
Landstrasse Rotenboden		-60					
Winkelstrasse					-5	-60	-60
Am Wangerberg				-5	-60		
Steinortstrasse					-5	-60	
Wangerbergstrasse, Landstrasse - L.Schädler							-50
Frommenhaus Abschnitt Samina - Gruabastrasse					-55		
7 Umwelt, Raumordnung	-1'905	-1'595	-2'073	-1'452	-1'585	-884	-905
701 Wasserversorgungen	-956	-787	-450	-600	-520	-130	-220
Gruabastrasse	-65	-5					
Wangerbergstrasse, Reservoir - Schreinerei	-9	-135					
Malbun, Alpenhotel - Sportgeschäft Malbun	-163	-16					
Malbun, Sportgeschäft - Sesselbahn	-7	-111					
Malbun, Anschluss Stubistrasse (Bachöffnung)					-20		
Täscherlochstrasse, Hegastrasse - Camponovo		-12	-160				
Täscherlochstrasse, Camponovo - Gufer			-10	-160			
Gschindstrasse, Stöckel - Trafo Engi	-9	-10	-120				
Gschindstrasse Los 4, Sprenger-H. Beck				-110			
Engistrasse, Trafo Engi - Rotenbodendstrasse			-10		-120		
Winkelstrasse					-10	-120	-120
Am Wangerberg				-10	-110		
Steinortstrasse					-10	-10	
GWP Generelles Wasserversorgungsprojekt	-22	-11					
Landstrasse Rotenboden		-156					
Wasserversorgung Steinort/Lavadina			-50	-50	-50		
Masescha, Wasserleitung		-13	-100				
Reservoir Masescha	-497	-267					
Rieterquellen Wildbachschalen	-65						
Rietlistrasse	-57						
Bodastrasse	-62						
Rütelti Erschliessungstrasse		-21					
Büalstrasse Ablösung Baukosten		-30					
Wangerbergstrasse, Landstrasse - L.Schädler							-100
Frommenhausstrasse Samina - Gruabastrasse					-200		
Prozessleitsystem				-270			
710 Abwasseranlagen AZV	-280	0	-43	-172	-160	-154	-125
Investitionskostenbeitrag AZV	-280	0	-43	-172	-160	-154	-125
711 Kanalisationen	-507	-658	-1'470	-510	-735	-490	-450
Gruabastrasse	-81	-7					
Wangerbergstrasse, Reservoir - Schreinerei	-10	-124					
Malbun, Alpenhotel - Sportgeschäft Malbun	-180						
Malbun, Sportgeschäft - Sesselbahn	-11	-176					
Malbun, Anschluss Stubistrasse (Bachöffnung)					-40		
Täscherlochstrasse, Hegastrasse - Camponovo		-15	-645				

Täscherlochstrasse, Camponovo - Gufer			-25	-200			
Gschindstrasse, Stöckel-Trafo Engi	-8	-11	-340				
Gschindstrasse Los 4, Sprenger-H. Beck				-180			
Engistrasse, Trafo Engi - Rotenbodendstrasse			-30		-300		
Winkelstrasse					-30	-290	-290
Am Wangerberg				-30	-200		
Steinortstrasse					-30	-200	
Gschind Streitfall	-57	-18					
GEP Generelles Entwässerungsprojekt	-160	-175	-100	-100	-100		
Landstrasse Rotenboden		-57					
Landstrasse Rütelti			-280				
Landstrasse Steg			-50				
Rütelti Erschliessungstrasse		-38					
Büalstrasse Ablösung Baukosten		-37					
Wangerbergstrasse, Landstrasse - L. Schädler							-160
Frommenhausstrasse. Samina - Gruabastrasse					-35		
720 Abfallbeseitigung	0	-17	0	-60	0	0	0
Abfalleimer, Presscontainer		-17		-60			
770 Naturschutz	-40	-35	-30	-30	-30	-30	-30
Trockensteinmauern	-40	-35	-30	-30	-30	-30	-30
780 Übriger Umweltschutz	0	0	0	0	-60	0	0
Oeffentliche WC-Anlagen		0			-60		
790 Raumordnung	-122	-98	-80	-80	-80	-80	-80
Ortsplanung Malbun und Steg	-41	-52	-35	-35	-35	-35	-35
Ortsplanung Rheintalseite	-81	-46	-45	-45	-45	-45	-45
8 Volkswirtschaft	-2'318	-942	-2'183	-1'798	-318	-218	-218
800 Landwirtschaft/Alpwirtschaft							
Kauf von Grundstücken	-1'223	-80		-50	-50	-50	-50
801 Alpwirtschaft							
BGS-Anteil Alpgebäude	-151	-68	-115	-40	-40	-40	-40
BGS-Anteil Wasserversorgungen	-24	-4		-15	-15	-15	-15
BGS-Anteil Strassen und Wege	-16	-14	-10	-20	-20	-20	-20
BGS-Weideräumung Gemeindeanteil		-19					
810 Forstwirtschaft							
Walderschliessungen	-14	-9		-10	-10	-10	-10
Maschinen und Einrichtungen	-64	-22	-65	-50	-50	-50	-50
BGS-Schutzwald Gemeindeanteil	-8	-13	-14	-14	-14	-14	-14
BGS-Wald-Weide-Trennung Gemeindeanteil	-6	-5	-7	-7	-7	-7	-7
BGS-Unwetterschäden Gemeindeanteil		-1	-2	-2	-2	-2	-2
BGS-Strassenprojekte Gemeindeanteil	-20	-4	-10	-10	-10	-10	-10
820 Jagd							
Jagdhütten							
830 Tourismus, kommunale Werbung							
Malbun Eisplatz/Oefftl. Gebäude bis 2012	-78	0					

Malbun Parkhalle (bis 2013)	-14	-49					
Rückstellungen Ersatzabgabe Parkplätze	-700	-400					
Malbun, Eisplatz / Schlucher-Treff		-21	-1'800	-500			
Malbun, Abfall- und Lagerräume, Parkplätze			-20	-1'000	-100		
Malbun, Verkehrsfläche / Dorfeingang		-12					
Malbun, Abbrüche und Provisorien			-40				
Malbun, Versetzung Mobilfunkkasten		0	-100				
Saasweg / Kinderforscherweg				-40			
Spielplatz Malbun				-40			
860 Energieversorgung							
Rückstellung Holzheizwerkbalzers		-221					
9 Finanzen / Finanzliegenschaften	-609	-1'425	-350	-80	-130	-80	-380
942 Hotel Kulm							
Renovation Zimmer, Whg, Stubi, Fenster, Lift	-181	-825					
Elektrische Eingangstüren			-50				
Renovationen und Anschaffungen				-50	-50	-50	-50
943 Dorfzentrum Arztpraxen							
Wärmedämmung, Fenster			-60				
944 Landstrasse 7 (ehemals 302)							
Wärmedämmung, Fenster	-26		-15		-50		
945 Schlosstrasse 10/12 (ehem. Nr. 5/6)							
Abbruch Schlosstrasse 12 (6)			-20				
946 Bergstrasse 2 (alte Post)							
Renovation	-24	-566	-150				
947 Kurhaus Sücka							
Sanierungsmassnahmen und Ausbauten		-22	-30	-30	-30	-30	-30
948 BGZ Rotenbodenstrasse 12							
Wärmedämmung, Fenster							-300
950 Samina Wohnüberbauung							
Uebertrag auf Finanzliegenschaften							
951 Wohnungen Schlosstrasse 9 (267)							
Sanierungen	-28		-25				
955 Dieseltankstelle Werkhof							
Tankstelle		-8					
980 Bestehende Bauten Dorfzentrum Sanierung							
Sanierung bestehende Bauten, Rest	-350	-4					
Bruttoinvestitionen total	-7'226	-7'875	-7'024	-6'670	-6'458	-5'719	-5'533
Subventionen und Beiträge	451	550	298	651	540	272	352

020 Anteil Gesol Steuerlösung		42					
090 Subvention DOZ	10						
213 Subvention Schulhaus Wärmedämmung	58						
310 Subvention Madleni Huus*				183*			
390 Subvention Renovation Kapelle Masescha				30	90		60
620 Subvention Sanierung Parkplätze Malbun							
701 Wasseranschlussgebühren	54	156	123	180	180	100	100
701 Kostenbeitrag Trivent	150						
710 Beitrag Abwasserzweckverband		60					
711 Abwasseranschlussgebühren	179	276	175	250	250	142	142
820 Subvention Eisplatz Malbun							
Subventionen Wärmedämmungen		16		8	20	30	50
Übertrag auf Finanzliegenschaften							
Netto-Investitionen total	-6'775	-7'325	-6'726	-6'019	-5'918	-5'447	-5'181

* Ob die Renovation vom Madleni-Huus durch die Gemeinde, die Stiftung "Ferien im Baudenkmal" oder die Stiftung Ahnenforschung und Familienchronik erfolgt, ist derzeit noch offen. Die Berücksichtigung in der Finanzplanung ist keine Vorentscheidung.

16. Laufende Rechnung 2015 bis 2018

		Rechnung	Rechnung	Budget	Planjahre				Veränderung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Allgemeine Verwaltung	A	-2'595	-2'589	-2'672	-2'672	-2'672	-2'672	-2'672	0.00%
	E	125	111	118	118	118	118	118	0.00%
Öffentliche Sicherheit	A	-259	-249	-258	-259	-261	-262	-263	0.50%
	E	12	20	7	7	7	7	7	0.00%
Bildung	A	-1'933	-1'976	-1'875	-1'875	-1'875	-1'875	-1'875	0.00%
	E	70	76	25	25	25	25	25	0.00%
Kultur, Freizeit, Kirche	A	-1'911	-1'774	-1'764	-1'764	-1'764	-1'764	-1'764	0.00%
	E	144	160	98	98	98	98	98	0.00%
Gesundheit	A	-81	-62	-23	-23	-23	-23	-23	0.00%
	E	0	0	0	0	0	0	0	0.00%
Soziale Wohlfahrt	A	-1'637	-1'659	-1'758	-1'793	-1'829	-1'866	-1'903	2.00%
	E	31	20	35	35	35	35	35	0.00%
Verkehr	A	-1'211	-1'242	-1'063	-1'074	-1'084	-1'095	-1'106	1.00%
	E	82	263	96	96	96	96	96	0.00%
Umwelt, Raumordnung	A	-1'716	-1'712	-1'717	-1'726	-1'734	-1'743	-1'752	0.50%
	E	1'020	1'156	1'030	1'040	1'051	1'061	1'072	1.00%
Volkswirtschaft	A	-1'998	-1'670	-1'636	-1'652	-1'669	-1'686	-1'702	1.00%
	E	676	879	576	579	582	585	588	0.50%
Finanzen, Steuern	A	-251	-149	-119	-120	-121	-123	-124	1.00%
	E	17'901	17'774	16'993	16'993	16'993	16'993	16'993	0.00%
Æ pro Jahr									
Total Aufwand		-13'592	-13'082	12'885	12'958	13'032	13'108	13'184	0.58%
Total Ertrag		20'061	20'459	18'978	18'991	19'004	19'017	19'031	0.07%
Cash Flow (LR ohne Abschr.)	6'469	7'377	6'093	6'032	5'972	5'910	5'847	1.01%	-

		Rechnung	Rechnung	Budget	Planjahre				Veränderung
		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	
Allgemeine Verwaltung	A	-2'595	-2'589	-2'672	-2'672	-2'672	-2'672	-2'672	0.00%
	E	125	111	118	118	118	118	118	0.00%
Öffentliche Sicherheit	A	-259	-249	-258	-259	-261	-262	-263	0.50%
	E	12	20	7	7	7	7	7	0.00%
Bildung	A	-1'933	-1'976	-1'875	-1'875	-1'875	-1'875	-1'875	0.00%
	E	70	76	25	25	25	25	25	0.00%



Kultur, Freizeit, Kirche	A	-1'911	-1'774	-1'764	-1'764	-1'764	-1'764	-1'764	0.00%
	E	144	160	98	98	98	98	98	0.00%
Gesundheit	A	-81	-62	-23	-23	-23	-23	-23	0.00%
	E	0	0	0	0	0	0	0	0.00%
Soziale Wohlfahrt	A	-1'637	-1'659	-1'758	-1'793	-1'829	-1'866	-1'903	2.00%
	E	31	20	35	35	35	35	35	0.00%
Verkehr	A	-1'211	-1'242	-1'063	-1'074	-1'084	-1'095	-1'106	1.00%
	E	82	263	96	96	96	96	96	0.00%
Umwelt, Raumordnung	A	-1'716	-1'712	-1'717	-1'726	-1'734	-1'743	-1'752	0.50%
	E	1'020	1'156	1'030	1'040	1'051	1'061	1'072	1.00%
Volkswirtschaft	A	-1'998	-1'670	-1'636	-1'652	-1'669	-1'686	-1'702	1.00%
	E	676	879	576	579	582	585	588	0.50%
Finanzen, Steuern	A	-251	-149	-119	-120	-121	-123	-124	1.00%
	E	17'901	17'774	16'993	16'993	16'993	16'993	16'993	0.00%
Ø pro Jahr									
Total Aufwand		-13'592	-13'082	12'885	-12'958	13'032	13'108	13'184	0.58%
Total Ertrag		20'061	20'459	18'978	18'991	19'004	19'017	19'031	0.07%
Cash Flow (LR ohne Abschr.)		6'469	7'377	6'093	6'032	5'972	5'910	5'847	-1.01%

Erläuterungen zur Laufenden Rechnung

Grundlage: Finanzleitbild 2012 – 2016

Ausgabenwachstum jährlich 0.58 % (nach Finanzleitbild Zunahme der beeinflussbaren Kosten maximal 1.2 % pro Jahr).

Steuern 150 % (Finanzleitbild 150 %).

Cash-Flow in den Planjahren 5.8 – 6.0 Mio. (Finanzleitbild 5.5 Mio. für die Jahre 2015 und 2016. Von der Finanzkommission formuliertes Ziel 6.0 Mio. jährlich).

Bemerkungen

In der Kontogruppe "Finanzen und Steuern" sind Gewinne und Verluste in der Vermögensverwaltung, Rückstellungen sowie interne Verrechnungen nicht berücksichtigt, damit eine objektive Vergleichbarkeit gegeben ist.

Mit Ausnahme "Zentralheizung Dorfzentrum" und "Tankstelle Werkhof" gibt es im Budget 2014 und in den Planjahren keine internen Verrechnungen mehr. Zur besseren Vergleichbarkeit wurden bei den Aufwänden und Erträgen der Rechnungsjahre 2012 und 2013 die internen Verrechnungen abgezogen.

Zusätzliche Steuereinnahmen werden durch geringere Finanzaufweisungen kompensiert – ausser die höheren Steuereinnahmen resultieren aus einer Erhöhung des Gemeindesteuerzuschlags.

Hubert Sele,
Gemeindevorsteher

Ulrike Beck,
Leiterin Finanzen und Steuern